

Aufgeflogen: Regierung verhängt Geldstrafe wegen illegaler Entsorgung von Windrad Flügeln

geschrieben von Andreas Demmig | 14. Januar 2022

stopthesethings

Das Entsorgen von 45-60 m langen, 10-20 Tonnen schweren Windrad Flügeln auf Deponien ist eine kostspielige „Lösung“, die viele Besitzer von Windkraftanlagen zu vermeiden scheinen.

Bereits im August berichteten wir über ein Recyclingunternehmen, das festgenommen wurde, für die illegale Lagerung von Hunderten von Rotorflügeln an drei Standorten in Iowa.

Global Fiberglass Solutions Inc hatte rund 1.300 Rotorblätter an Standorten in Newton, Atlantic und Ellsworth angesammelt, angeblich um sie „zu recyceln“. Die Firma hatte jedoch weder die Möglichkeit, den wachsenden Haufen zu recyceln, noch wollten sie dies überhaupt tun. Iowas Environmental Protection Commission verwies den Fall an die Strafverfolgung.

Ähnliches passiert inzwischen an vielen Orten in den USA, wobei Zehntausende von Flügeln in Deponien vergraben oder auf Grundstücken angehäuft werden, die von den Aufsichtsbehörden nicht als Mülldeponien zugelassen sind.

In Oregon wurde ein sogenannter „Recycler“ für Windradflügel mit einer Geldstrafe belegt, weil er Hunderte von verfallenen Flügeln direkt neben einer natürlichen Quelle und Feuchtgebiet abgeladen hatte. Er gab zu seiner Verteidigung an, das Gesetz nicht zu kennen.

Flügel von Windanlagen sorgen für Ärger für den Recyclingbetrieb von Milton-Freewater

Union Bulletin, Shelia Hagar, 1. Dezember 2021

MILTON-FREEWATER – Ein langjähriger Geschäftsmann hier hat gegen eine Geldstrafe von 57.282 US-Dollar des Oregons Department of Environmental Quality (DEQ) Berufung eingelegt.

Sam Humbert wurde eine Anzeige wegen Einrichtung einer Festmülldeponie ohne Genehmigung ausgestellt, stand in dem Brief der Umweltbehörde, der am 1. September verschickt wurde. Humbert legte gegen die Anzeige am 22. September Berufung ein.

Die illegale Deponie befindet sich abseits der Eastside Road und wurde 2019 begonnen, sagte DEQ-Sprecherin Laura Gleim diese Woche.

Humbert meldete den Betrieb im selben Jahr dem US Army Corp of Engineers, und diese Agentur teilte die Informationen mit dem DEQ. Eine Untersuchung ergab, dass ausrangierte Windflügel – mit einer Gesamtgröße von etwa 2100 m³ – auf dem Privatgrundstück platziert worden waren, welches an Feuchtgebiete grenzt.

[Das United States Army Corps of Engineers ist ein Hauptkommando des US-Heeres, das Leistungen aus dem Bereich des Bauingenieurwesens ausführt. Es besteht aus etwa 34.600 Zivilisten und 650 Soldaten.]

Humbert hatte dazu laut Rechtsakten nicht die erforderliche Deponiegenehmigung des Landes.

Das Gesetz sei nicht absichtlich gebrochen worden, sagte Cindy Granger am Mittwoch, dem 1. Dezember. Granger ist die Tochter von Sam Humbert und sprach im Namen des Windflügel-Recyclingbetriebs auf dem Land ihres Vaters.

„Es gab viele Kommunikationsprobleme und Missverständnisse bei allen Beteiligten“, sagte sie.

Die Absicht war, die Rotorflügel von stillgelegten Windrädern anzunehmen, von denen eine Vielzahl über die Hügel in Umatilla und vielen anderen Grafschaften Oregons platziert sind.

Landbasierte Windräder sind in den letzten 20 Jahren in der Herstellungsgröße auf durchschnittlich 90 m Gondelhöhe gewachsen – etwa auf die Höhe der Freiheitsstatue, so das Bundesamt für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien.

Die Flügel können 35 bis 50 m Länge erreichen.

Sam Humbert hat die Kupfer- und Eisenelemente der Flügel recycelt. Die verbleibenden Teile wurden auf zugelassenen Deponien in Athena und Boardman, Oregobeladen, sagte Granger.

Es wurde jedoch der Fehler gemacht, nicht zu erkennen, dass das Eastside-Grundstück nur für „sauberes Füllmaterialien“ wie alten Betons zulässig ist und dass die riesigen Flügel nicht den Zulassungsbestimmungen entsprachen.

Sobald Humbert über das Problem informiert wurde, wurden Aktionen zur Säuberung der Deponie begonnen und diese Arbeit wird fortgesetzt.

„Wir wollen es erledigen und es richtig machen“, sagte Granger.

In der zivilrechtlichen Geldstrafe sind 30.882 US-Dollar enthalten, die das Geld darstellen, das durch den Verkauf des Kupfer- und Eisenteils der Windradflügel verdient wurde, sagte Gleim.

Dieser Wert kann neu berechnet werden, sobald die Immobilie gereinigt ist und die staatlichen Vorschriften eingehalten werden. Humberts Zitat beinhaltet auch, dass auf dem Grundstück neben einer natürlichen Quelle feste Abfälle stehen, aber damit waren keine finanziellen Konsequenzen verbunden, fügte Gleim hinzu. Obwohl mehr als 57.000 US-Dollar hoch erscheinen, können einige DEQ-Bußgelder je nach Verstoß und wiederholtem Vergehen mehr als 1 Million US-Dollar erreichen, sagte sie.

Miß Granger sagte, es sei erfreulich, mit der Umweltbehörde zusammenzuarbeiten, und die Familie gehe davon aus, dass die Aufräumarbeiten bis Ende Januar abgeschlossen sein werden. Die Familie Humbert hat es satt, mit Windradflügel zu arbeiten, fügte sie hinzu.

„Das war eine Lernerfahrung.

Man erwartet, eine Geldstrafe zahlen zu müssen, da das Material ohne Genehmigung auf einer deponiert wurde, jedoch unbeabsichtigt.

Die nun aufgeworfene größere Frage ist, was aus den riesigen Windrädern wird, wenn sie nicht mehr funktionieren, sagte Granger.

„Es gibt noch keine gute Antwort auf die Entsorgung von Windrädern. Sie nehmen auf einer Deponie viel Volumen ein, was wichtig ist ... was machst du, wenn sie voll ist?“

Union Bulletin

<https://stopthesethings.com/2021/12/23/busted-government-fines-another-wind-turbine-blade-recycler-for-illegal-dumping/>

Übersetzt durch Andreas Demmig